

# Tafel will Ausgabestelle weiter bauen

## Instandsetzung in der Bayreuther Straße kostet weitere 40 000 Euro – Trägerverein ruft wegen Finanzierung zu Spenden auf

Die Sanierung des Tafel-Gebäudes in der Bayreuther Straße in Ludwigshafen geht weiter und soll bis Mitte 2020 abgeschlossen sein. Der Trägerverein Vehra rechnet mit Kosten von etwa 40.000 Euro, die durch Spenden und Eigenmittel finanziert werden sollen.

Die Tafel wurde im Jahr 2005 gegründet und versorgt mittlerweile monatlich 2000 bedürftige Menschen in der Stadt und aus der Umgebung. Die Räume der Tafel in der Bayreuther Straße sind in die Jahre gekommen und müssen deshalb renoviert werden. „Schon 2017 haben wir damit begonnen und im vergangenen Jahr weitere Sanierungsmaßnahmen durchgeführt“, berichtet Vehra-Vorsitzender Juergen Hundemer.

Dazu gehören neue Container, die das Sortieren der vielen Lebensmittel bei zumutbaren Arbeitsbedingungen ermöglichen. Eine für die Wintermonate benötigte neue Heizung und Beleuchtung in der rund 120 Quadratmeter großen Ausgabestelle sei zwischenzeitlich einsatzbereit, so Hun-



2000 Bedürftige werden von der Tafel monatlich versorgt.

ARCHIVFOTO: KUNZ

demer. Im nächsten Schritt wird vor die Container noch ein schützendes Vordach gebaut, damit die Lebensmittel aus den Kühlfahrzeugen im

Trockenen ausgeladen werden können. Die Sanitäreinrichtungen müssen um eine Kundentoilette erweitert werden. Küche und Aufenthaltsraum

bedürfen dringend einer „Grundrenovierung“ um für die vielen ehrenamtlichen Helfer zumutbare Pausenbedingungen zu schaffen, so Hundemer weiter. Außerdem soll das Gelände mit einer neuen Umzäunung sicherer gemacht werden.

### 46.000 Kisten Obst und Gemüse

Die Räume für die Tafel stellt die Stadt mietfrei zur Verfügung. Nebenkosten wie Strom, Wasser oder Heizung bezahlt der Trägerverein. In der Bayreuther Straße bekommen Bedürftige die nötigsten Lebensmittel oder Frischeprodukte, wie Obst, Gemüse und Salate. Einkaufen darf, wer bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreitet. Harz-IV-Empfänger gehören genauso zu den Einkaufsberechtigten wie auch Bezieher von Asylleistungen oder Rentner mit geringem Einkommen. Vehra trage eine hohe Verantwortung für die Bedürftigen, aber auch für die Helfer. „Dies erfordert auch, dass wir für zumutbare Arbeitsbedingungen sorgen müssen“, sagt Hundemer.

Das hohe Engagement der ehren-

amtlichen Helfer unterstreichen laut Vehra beeindruckende Zahlen: Die Ehrenamtlichen leisteten jährlich 51.000 Stunden Arbeit, was einer Wirtschaftskraft von etwa 500.000 Euro entspreche. Die Ludwigshafener Tafel sei das größte soziale Projekt in der Stadt, so Hundemer. Mehr als 100 ehrenamtliche Helfer sowie Ein-Euro-Jobber kümmerten sich jede Woche um den Tafelbetrieb. Jährlich würden 15.000 Kisten Backwaren, 46.000 Kisten Obst und Gemüse sowie 12.000 Kisten Milchprodukte ausgegeben. Vier Kühlfahrzeuge seien an sechs Tagen in der Woche im Einsatz, um bei mehr als 40 Lebensmittelspendern Waren abzuholen.

Im kommenden Jahr feiert die Tafel ihr 15-jähriges Bestehen. Hundemer will bis dahin die Sanierung in der Bayreuther Straße abschließen. Er ruft deshalb die Bevölkerung zu Spenden auf: „Helfen Sie uns. Die Menschen danken es Ihnen.“ |mix

### SPENDENKONTO

Sparda Bank Ludwigshafen IBAN: DE67 5509 0500 0006 3619 00